# Berichtigung

Autor(en): **C.F.**

Objekttyp: **Corrections**

Zeitschrift: **Bündnerisches Monatsblatt : Zeitschrift für bündnerische Geschichte, Landes- und Volkskunde**

Band (Jahr): **- (1933)**

Heft 12

PDF erstellt am: **24.05.2024**

**Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

**Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

**http://www.e-periodica.ch**

**28.** In einer vereinigten Sitzung der Historisch-Antiquarischen und der Naturforschenden Gesellschaft referierte Herr Redaktor Dr. B. Mani über den Bergbau in Schams von den ältesten Nachrichten über denselben bis in die neueste Zeit. Im Anschluß daran orientierte Herr Dr. Blumental über die geologischen Voraussetzungen des Schamser Bergbaus und über die Gründe des Mißerfolges der Ausbeutung der Schamser Erze in der neuesten Zeit.

Vor der Kreislehrerkonferenz Vorderprätigau sprach Oberst M. Thöny über die Geschichte von Schiers.

**29.** Im Freisinnigen Verein sprach Herr Kreispostdirektor J. U. Graf, der Präsident der Interessenvereinigung für Körperkultur, über die Churer Sportplatzfrage und postulierte, unter allgemeiner Zustimmung, die baldige Errichtung eines Sport- und Spielplatzes auf dem Paponschen Gut.

**30.** Im Schoße des Lesevereins Thusis hielt Herr Kunstmaler Edgar Vital einen Vortrag über die drei Schweizer Maler Böcklin, Segantini und Hodler.

Über die November/Dezember-Session des Großen Rates wird in der Dezemberchronik zusammenfassend berichtet.

Berichtigung zur Oktoberchronik. Herr Dr. Martin Simmen, seit 1. Oktober Redaktor der „Schweiz. Lehrerzeitung", bleibt in seiner bisherigen Stellung als Seminarlehrer in Luzern. Er besorgt die Redaktion nebenamtlich.

---

**Berichtigung** zum Artikel „Neues zur Sankt-Anna-Kapelle in Truns". Die Fußnote 1 S. 329 muß abgeändert werden in Balthasar Brennwald 1491—**1500.** (Der Weihbischof ist durch unser Dokument, sowie durch das in „Glockenklänge der Pfarrei Bonaduz" [Oktober 1928, S. 188 f.] von Pfarrer B. Pelikan abgedruckte Dokument wenigstens bis zum genannten Jahr belegt. In diesem Sinn ist sowohl Mayer wie auch noch das H.B.L. zu verbessern.) Aus einem Aufsatz Pfr. Pelikans a. e. O. geht auch hervor, daß die hl. Anna um die Zeit, da sie in Truns Maria verdrängte, in Bonaduz ebenfalls vorrückte und dort bald eine außerordentliche und langdauernde Verehrung erlangte.

Der Text am linken Rand des Avignoner Ablaßbriefes vom Jahre 1345 (Bestätigung der Ablässe durch Bischof Ulrich von Lenzburg, 12. Januar 1346) ist nicht eine Kopie, sondern der Urtext, der, wie üblich, direkt auf den Ablaßbrief geschrieben wurde. Der Schrift nach könnte es sich gut um eine Kopie aus dem 15. Jh. handeln (durchgehends Punkte auf einfachem i), doch ist aus dem Text selber ersichtlich, daß die Bestätigung auf das Pergament des Ablaßbriefes geschrieben wurde („Presentibus in testimonium nostro sigillo **co**appenso roboratis"). So sind auch die zwölf Siegel, die wir beim Abdruck erwähnten (S. 332), identifiziert.

C. F.

---